

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 12

Rubrik: Batteriepflege im Winter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Batteriepflege im Winter

Je kälter es wird, desto mehr wird von den Batterien der Fahrzeuge verlangt. Der Stromverbrauch pro Start des Motors ist bei tiefen Temperaturen wesentlich höher als im Sommer. Auch für Vorwärmung und Beleuchtung ist er grösser. Andererseits ist die Stromversorgung der Batterie wegen der kürzeren Einsatzzeit der Fahrzeuge geringer und ihre Aktivität trotz guter Ladung schwächer.

Ungenügender Ladezustand der Batterie führt einerseits zu Startschwierigkeiten und andererseits zu Schäden an der Batterie durch Frosteinwirkung. Gut geladene Batterien sind praktisch frostunempfindlich.

Bei der Batteriepflege sind im Winter folgende Punkte zu beachten:

- Batterien sauber halten. Verschmutzung auf den Deckeln fördert die Selbstentladung. Zur Reinigung Batterie ausbauen und mit Wasser und Reissbürste säubern.
- Anschlüsse an der Batterie müssen sauber sein und richtig sitzen. Polzapfen und Klemmen gründlich mit Wasser und Bürste reinigen, stark zerfressene Polzapfen mit Zapfenfräser nachfräsen, stark zerfressene Klemmen ersetzen. Klemmen richtig aufsetzen und Klemmschrauben normal anziehen. Zapfen und Klemmen anschliessend zum Schutz gegen Oxydation mit Batteriefett, Batteriespray oder Melkfett abdecken (niemals Schmierfett verwenden).
- Säurestand in der Batterie kontrollieren. Die Platten müssen 0,5–1 cm überdeckt sein. Nur destilliertes Wasser auffüllen.
- Ladezustand mit Säureprüfer kontrollieren. Alle Zellen müssen über «mittel» geladen sein. Wenn nicht, mit Ladegerät nachladen. Zum Nachladen Batterie ausbauen (Beschädigungsgefahr für Alternator, Schäden durch Säuredämpfe).

Achtung:

- Beim Ausbau der Batterie immer zuerst Massekabel (–) abnehmen. Dazu Klemmschraube lösen und Klemme ohne Gewalt abziehen. Festsitzende Klemmen lassen sich leicht lösen, wenn sie mit Wasser benetzt werden.
- Beim Einbau der Batterie immer zuerst das Leiterkabel (+) montieren, dann erst das Massekabel.
- Batterie immer sorgfältig auf saubere Unterlage abstellen. spitze Gegenstände können die spröden Hartgummikästen leicht beschädigen.
- Batterie nach dem Einbau im Fahrzeug korrekt befestigen. Beschädigte oder rostige Halterungen Instand stellen.
- Bei tiefen Temperaturen destilliertes Wasser nur vor dem Einsatz des Fahrzeuges oder vor dem Laden mit Ladegerät auffüllen. Anderenfalls besteht Gefahr, dass das leichtere, unvermischte destillierte Wasser auf der Säure eine Eisschicht bildet.
- Bei tiefen Temperaturen Startvorgang genau nach Betriebsvorschrift ausführen. Nicht zuerst üben und dann mit entleerter Batterie den korrekten Vorgang nachholen wollen. Batterie nie bis zur Erschöpfung beanspruchen. Nur mit geringer oder gar stockender Drehzahl kann kein Motor anspringen. Nach misslungenem Start Batterie 1–2 Minuten ruhen lassen, dann erst Start wiederholen.
- Bei extrem tiefen Temperaturen Batterie zwischen den Einsätzen in frostsicherem Raum deponieren und erst vor der Abfahrt montieren.
- Batterien von stillgelegten Fahrzeugen ausbauen, reinigen, kontrollieren und geladen in trockenem, frostsicherem Raum deponieren. Gelegentliches Aufladen ist vorteilhaft. Rostige Batteriehalterungen entrostet und mit neuem Schutzanstrich versehen.

Sto.